



Streichen



Rollen



Spritzen



Für Fenster



Für Türen

Cetol DSA

Hochwertiger und witterungsbeständiger Seidenglanz-lack auf Alkydharzbasis für innen und außen.

Anwendung

Für hochwertige, außerordentlich witterungsbeständige Beschichtungen auf Holz wie zB Holzverkleidungen, Verschalungen, Balkongeländer und Altbeschichtungen. Cetol DSA kann auf Fichte als Eintopfsystem für Grund-, Zwischen- und Schlussbeschichtung verwendet werden. Cetol DSA ist auch für das Sikkens Holzrenovierungssystem als Grundierung in Verbindung mit Cetol Novatech* und Cetol Novatech Extra* einsetzbar.

Eigenschaften

Cetol DSA ist wetterbeständig, feuchtigkeitsregulierend sowie sehr gut verlaufend. Dabei erfüllt das Material mit hohem Festkörperanteil alle Anforderungen hinsichtlich Verarbeitbarkeit, Ergiebigkeit, Deckvermögen, Kantenabdeckung, Fülle und Verlauf, die an diese hochwertige Qualität gestellt werden..

Farbtöne

Weiß und färbig. Abtönbar über das Mix2Win-Mischsystem.

Dichte (spez. Gewicht)

Weiß: Ca. 1,39 kg/l.

Glanzgrad

ca. 57 - 73 Gew.% = 43-60 Vol. %

VOC-EU-Grenzwert

EU-Grenzwert für dieses Produkt (Produktkategorie A/e): 500 g/l (2007) / 400 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 400 g/l VOC.

Verarbeitungstemperatur

5 - 30 °C

rel. Luftfeuchtigkeit: max. 85 %

Verarbeitung

Streichen, Rollen oder Spritzen

Verdünnung

Das Produkt ist gebrauchsfertig eingestellt.

Verbrauch

Ca. 12-14 m²/l (objektbedingte Abweichungen durch Probebeschichtung ermitteln)

Produktgruppe

Alkydharzlack, aromatenarm (Produkt-Code M-LL02)

Zusammensetzung gemäß VdL

Alkydharz, Maleinatharz, Titandioxid, Silikate, Testbenzine, Pflanzliche Öle, Additive

Gefahrenkennzeichnung

Gefahrensymbol: -
ADR/GGVS: N.A.
Flammpunkt: +40°C
Entzündlich.

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

Von Zündquellen fern halten - Nicht rauchen.

Dampf/Spritznebel nicht einatmen. Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden. Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

Trockenzeiten

Bei Normklima 23 °C/50 % R.L. DIN 50014

Staubtrocken: nach ca. 3 Stunden

Griffest: Nach ca. 5 Stunden

Überstreich-/überspritzbar: nach ca. 24 Stunden

Temperatur- und luftbedingte Abweichungen sind möglich.

Reinigung der Werkzeuge

Mit Sikkens KH-Verdünnung* oder mit Testbenzin

Verpackung

weiß: 1 l und 2,5 l

farbig: 1 l und 2,5 l (Mix2Win-System)

Lagerung

Die Lagerbeständigkeit beträgt 12 Monate.

Angebrochene Gebinde gut verschließen!

Entsorgungshinweise

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben (DSD, Interse-roh). Materialreste können nach EU-Abfallschlüssel Nr. 080111 entsorgt werden.

Verarbeitungshinweise

Grundregeln

Alle Beschichtungen und die erforderlichen Vorarbeiten müssen sich stets nach dem Objekt richten, d.h., sie müssen abgestimmt sein auf dessen Zustand und auf die Anforderungen, denen es ausgesetzt wird.

Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abtrennen etc. kann gefährlichen Staub und /oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-) Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.

Es wird empfohlen, Nadelhölzer im Außenbereich zuvor mit Cetol Aktiva Concentrate*(Bläueschutzmittel) zu behandeln.

Die Holzfeuchtigkeit bei Anwendung von Cetol DSA darf max. 15 % betragen.

Nach den Empfehlungen des Instituts für Fenstertechnik e.V., Rosenheim, sind Holzbauteile vor Einbau in Gebäuden allseitig mit mindestens einer Grund- und einer Zwischenbeschichtung zu bearbeiten. Die Imprägnierung mit einem Holzschutzmittel gilt in diesem Sinne jedoch nicht als Grundbeschichtung.

* Bitte beachten Sie das entsprechende Technische Merkblatt

Der Untergrund muss sauber, trocken, tragfähig, griffig und frei von haftungsbeeinträchtigenden Substanzen wie zB Fett, Wachs oder Poliermittel sein. Die zu beschichtenden Oberflächen sind auf Eignung und Tragfähigkeit für nachfolgende Beschichtungen zu prüfen (insbesondere vergraute und abgewitterte Holzoberflächen bis zum tragfähigen Holzuntergrund abschleifen). Zwischen den einzelnen Beschichtungen muss ein Zwischenschliff erfolgen.

Hinweis

Anstrichmaterialien entsprechen heute einem hohen Stand der Technik. Die Haltbarkeit hängt von vielen Faktoren ab. Diese sind insbesondere die Art der Bewitterung, konstruktiver Schutz, mechanische Belastung und die Wahl des verarbeiteten Farbtones. Die Beschaffenheit des Untergrundes und die Ausführung der Anstricharbeiten müssen dem anerkannten Stand von Wissenschaft und Technik entsprechen. Für die Haltbarkeit sind rechtzeitige Pflege- und Renovierungsarbeiten notwendig.

Bei Renovierungsarbeiten der Außenflächen von maßhaltigen Bauteilen muss die Beschichtung der Innenseiten überprüft und ggf. im gleichen System mitbeschichtet werden.

Beschichtungsvarianten

1. Erstbeschichtung

1.1 Untergrund Holz

Imprägnierung

Nach DIN 68 800, - nur bei Nadelholz im Außenbereich -

Mit Cetol Aktiva Concentrate*

Grundbeschichtung

Mit Cetol DSA

Zwischenbeschichtung

Mit Cetol DSA

Schlussbeschichtung

Mit Cetol DSA

1.2 Untergrund Stahl und Eisenflächen

Untergrundvorbehandlung

Geforderter Oberflächenbehandlungsgrad St 2, bzw. PMA nach EN ISO 12944-4

Grundbeschichtung

Einmal mit Redox AK Primer*

Zwischenbeschichtung

Cetol DSA

Schlussbeschichtung

Cetol DSA

1.3 NE-Metall

Untergrundvorbereitung

Ammoniakalische Netzmittelwäsche

Grundbeschichtung

Mit Redox AC Multi Primer*

Zwischen- und Schlussbeschichtung

Siehe Punkt 1.2

Bei Erstbeschichtungen und Renovierungen

Größere Holzschäden werden mit Componex WR Fast begearbeitet. Offene Gehrungen, Risse und Löcher können mit Kodrin WV 470* nach der Grundierung nachverleimt und abgedichtet werden. Die Versiegelungen von Verglasungen erfolgen mit geeignetem Dichtstoff.

2. Renovierungssysteme

2.1 Altanstrich intakt

Untergrundvorbereitung

Abwaschen mit Salmiakwasser (10 %ig oder Anlauger), mit klarem Wasser gut nachwaschen, lose Altanstrichteile entfernen.

Grundbeschichtung roher Holzstellen

Mit Cetol DSA (bei Nadelholz im Außenbereich mit Cetol Aktiva Concentrate* vorbehandeln)

Zwischen- und Schlussbeschichtung

Siehe Punkt 1.1

2.2 Altanstriche nicht intakt

Untergrundvorbereitung

Altanstriche restlos entfernen

Grundbeschichtung

Siehe Punkt 2.1

Spachtelung (soweit erforderlich)

Fleckspachteln mit Kodrin-Spachtel*

Zwischen- und Schlussbeschichtung

Siehe Punkt 1.1

Hinweis

Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Aufgrund der Vielzahl von Objektbedingungen ist deren Eignung fachgerecht zu prüfen.

Weitere Informationen zu den Beschichtungssystemen auf Anfrage.

* Bitte beachten Sie das entsprechende Technische Merkblatt.

Spritztafel

Spritzverfahren	Hochdruck
Spritzdruck bar	3-5
Düsengröße mm	1,5 - 2
Spritzwinkel °	-
Kreuzgänge	1-1,5
Verdünnung %	10-20
Viskosität DIN-Becher 4 mm 20 °C i Sec.	ca. 20